



# Runde Tische: Möglichkeiten und Grenzen

Erfahrungen und Lehren aus polizeilicher Sicht



Daniel Beckmann,  
Leiter Bewilligungen & Recht, Stadtpolizei Winterthur



---

# Facts & Fiction

«Runder Tisch? Wir lösen Konflikte anders!»

# Facts & Fiction



# Chronik einer lauten unfriedlichen Nacht

Rund 150 Tanzdemonstranten und fast ebenso viele Polizisten gerieten in der ausgehobene Arch aneinander. Gegen Mitternacht näherte sich zudem das übliche Partypölk der Kampfzone an.

MARTIN DAGOR

Um 21 Uhr am Samstagabend hatten sich gegen 400 Personen vor dem Stadthaus versammelt, via Facebook aufgerufen zum «Umzug mit Tanzmusik». Dazu kam es nicht, getanzt wurde nur kurz. Und auch die Ankündigung des Winterthurer Polizeikommandanten, die Stadt «nicht in Polizisten ertränken» zu wollen, erwies sich als falsch.

Kurz nach 21 Uhr riegelten Stadt- und Kantonspolizisten den Busbahnhofplatz von allen Seiten ab. Es gab kein Einkommen mehr, überall Polizisten mit Helmen, Gummischrotgewehren, Polstern wie Footballspieler und unzähligen Kampffahrzeugen. Die Menge trank, plauderte etwas plan- und ratlos, schritt da und dort auf Polizisten zu. Später wurde Fussball gespielt unter dem Pilzschach. Busse fuhren längs keine mehr. Am auffallendsten war eine Gruppe innerer Frauen die

Feuerwerk attackiert, worauf sie mit Wasser- und massivem Gummischrotbeschuss reagierten. Der Polizei gelang es, rund 250 Personen einzukesseln, dabei kam es erneut zu Scharmützeln: Fyros wurden entzündet, Barrikaden errichtet. Tanzfreudige ohne Anzeichen von Gewaltbereitschaft konnten ab 24 Uhr das Kampfgebiet verlassen.

Eine kleine Gruppe zog um Mitternacht die unterschieds wieder geöffnete Marktgasse hoch in die Altstadt. Sie sties beim Casino Strassenstühle und Tische um, die Polizei war aber auch dort präsent. Die Schützen belauften sich nach gestrigem Kennenstand auf mehrere Tausend Franken. Einzelne Geschäfte hielten die Scheiben präventiv

geschützt, auch der Pilzstamm am Busbahnhof war hoch hinaus mit Brettern ummantelt. An der Stadthausstrasse wurde ein grosser Blumentopf zerstört. **Aufeinandertreffen mit Kontrast** Die Clubs Salzhaus, Bolero und Zimmer 31 mussten auf polizeilichen Befehl hin kurz nach 22 Uhr wieder

schliessen, weil sie in der heiklen Zone lagen. An der Archstrasse aber hatten sich inzwischen die samstäglichen Nachtschwärmer versammelt, aufgebrezelt mit Gel im Haar, High Heels und modischen Kleidern – ein krasser Kontrast zu den nach wie vor umherstreunenden Demonstranten und zur Montur der polizeilichen Kampfkräfte.



DER FALL

## «Es war wie im Krieg»

Eine junge Frau verliert an einer Tanzparty ihr rechtes Auge –  
und den Glauben an die Schweiz.

Hat die Polizei das richtige Mittel gewählt?



# Die bedrohte Ausgehkultur

**RUNDER TISCH  
«FREIRÄUME»**

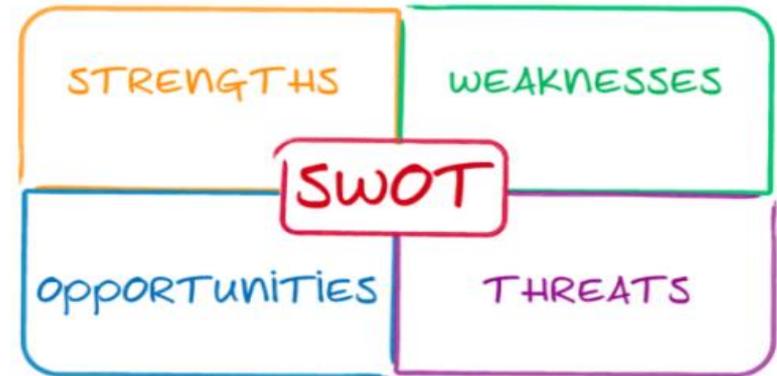
... für ganzen Schweiz  
... kämpfen Menschen  
... für mehr Freiraum. Auch  
Winterthurerinnen  
und Winterthurer  
klagen über Repression  
und Nulltoleranz.



The screenshot shows the website interface for the City of Winterthur. At the top right, the text 'Stadt Winterthur' is displayed next to the city logo. Below this, a search bar contains the text 'Suchen' and a magnifying glass icon. A navigation menu is visible, with the current page highlighted as 'Medienmitteilungen Stadt Winterthur'. The main content area features a red sidebar with the article title 'Runder Tisch bestätigt neues Verkehrs- und Parkierungskonzept für Messebetrieb in Eulachhallen'. The article title is repeated in large black font at the top of the main content. Below the title, the date '23.08.2018' is shown, followed by a summary paragraph: 'Der Testbetrieb des neuen Verkehrs- und Parkierungskonzepts für grössere Publikumsmessen in den Eulachhallen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen eines runden Tisches mit Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Interessengruppen wurde ein klar positives Fazit gezogen.' The beginning of the main text is visible: 'Mit einem parlamentarischen Vorstoss hatte der Grosse Gemeinderat der Stadt Winterthur den Stadtrat Anfang 2017 beauftragt, für publikumsintensive Messerveranstaltungen in den Eulachhallen ein neues Verkehrs- und Parkierungskonzept'.

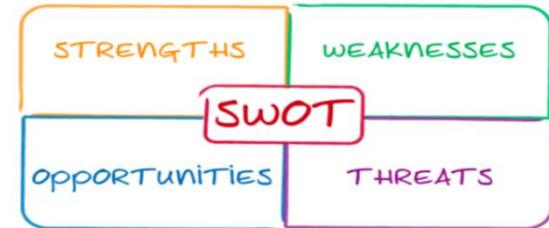
# Signalement eines «runden Tisches»

- offene Fragestellung
- Ziele:
  - Kontaktpflege u/o Informationsaustausch
  - Diskussion über bestimmtes Thema zwecks Weiterentwicklung
  - Vermittlung zwischen unterschiedlichen Positionen zwecks Konfliktbewältigung oder -bearbeitung
- alle Interessenvertreter gleichberechtigt und konsensbereit miteinbezogen
- unparteiisch moderiertes Verfahren



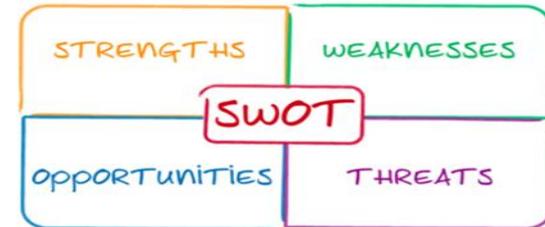
# Stärken aus polizeilicher Sicht

- ✓ Rolle der Polizei ist geklärt (und bekannt)
- ✓ klarer gesetzlicher Auftrag, taugliche gesetzliche Instrumente
- ✓ hohe Fachlichkeit (im Aufgabengebiet)
- ✓ bestehende gute Vernetzung
- ✓ Vertrauen / Glaubwürdigkeit



# Schwächen aus polizeilicher Sicht

- gesetzliche (und politische) Rahmenbedingungen schränken Spielraum u.U. ein
- Gleichbehandlungsgebot
- Datenschutz



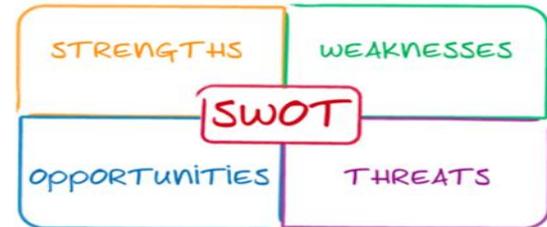


# Chancen aus polizeilicher Sicht

- bürgerorientierte Polizeiarbeit
- breite Runde führt zu neuen Erkenntnissen und neuen Lösungen
- offener, konsensorientierter Dialog stärkt Vertrauen
- «Gratis-Feedback», Wahrnehmung der Aussensicht
- mitunter Support von unerwarteter Seite

# Gefahren aus polizeilicher Sicht

- unrealistische Erwartungen an Polizei
- angepeilte Konsenslösung widerspricht der bisherigen Taktik oder Strategie (oder gar gegen gesetzlichen Rahmen)
- Konfrontation mit einer Vielzahl von Partikulärinteressen





# Fazit aus der Sicht eines Polizeioffiziers

Runde Tische sind ein **wertvolles Instrument** für eine effiziente und bürgerorientierte Polizeiarbeit.

# Fazit aus der Sicht eines Polizeioffiziers

**Wichtige Faktoren** für den Erfolg eines runden Tisches aus polizeilicher Sicht:

- Auftrag bzw. Ziel des runden Tisches ist klar und realistisch gesetzt
- Rolle inkl. Möglichkeiten und Grenzen der Polizei am runden Tisch klar kommunizieren
- auf hohe Fachlichkeit (inkl. Bürgerorientierung) achten
- ausgeprägte Dialogkultur vorleben